

Leistungsbeschreibung und Nachträge

... ein untrennbarer Zusammenhang?

- Sind Nachträge durch eine umfassende Leistungsbeschreibung vermeidbar?
- Wie hat eine gute Ausschreibung auszusehen?
- Welche Probleme stellen sich aus der Sicht des Auftraggebers?
- Welche rechtliche Bedeutung haben die verschiedenen Techniken der bauvertraglichen Leistungsbeschreibung?
- Welche Anforderungen stellt die VOB/A an die Leistungsbeschreibung?
- Wie wird der vertragliche Leistungsumfang in der Rechtsprechung beurteilt?

Einladung 30.09.2008

Diese Veranstaltung wendet sich an:

- Bauunternehmen
- Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer
- Bauträger, Immobilienfonds, Investoren
- Vertreter von privaten und öffentlichen Bauherrn
- Richter und Sachverständige

2. HAMBURGER BAURECHTSTAG

Der Verein

Ziel des Hamburger Baurechtstages ist es, das Verständnis des Baurechts zu fördern und ein Diskussionsforum für die Baubeteiligten zu schaffen, das zu einer besseren Verständigung beiträgt. Dabei sollen wichtige baurechtliche Inhalte unter besonderer Berücksichtigung bautechnischer und baubetrieblicher Abläufe praxisnah und verständlich vermittelt werden. Hierzu führt der Hamburger Baurechtstag e. V. ein- bis zweimal jährlich Veranstaltungen zu aktuellen Baurechtsthemen durch. Dem interdisziplinären Austausch von Informationen dient neben den Fachvorträgen insbesondere auch die Diskussion auf dem Podium und mit den Veranstaltungsteilnehmern.

Gegründet wurde der Verein Anfang 2007. Gründungsmitglieder sind u. a.: Gerald Seher (Hauptgeschäftsführer Bauindustrieverband Hamburg, Mit-

glied des Vorstandes), Hartmut Wegener (Geschäftsführer ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH), Rainer Funke (Rechtsanwalt, Mitglied des Vorstandes), Thomas Haldenwanger (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer), Dipl.-Ing. Dirk Busjaeger (Geschäftsführer Fa. AUG. PRIEN), Dr. Thomas Möller (HOCHTIEF Construction AG), Dr.-Ing. Markus G. Viering (KVL Bauconsult GmbH), Dr.-Ing. Peter Ruland (IMS Ingenieurgesellschaft mbH), Martin Huber (Hansestadt Hamburg, Leiter Baurechtsamt), Dietmar Lampe (Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter an der FH Karlsruhe, Vorsitzender), Prof. Dr.-Ing. Bernd Kochendörfer (Technische Universität Berlin), Prof. Dr. Rainer Schröder (Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Dr. Dieter Stassen (Rechtsanwalt, Honorarprofessor an der Potsdam School of Architecture), Christian Zanner (Rechtsanwalt, Vorstand Deutscher Baurechtstag).

Die Referenten und Podiumsteilnehmer

Dr. Ing. Friedrich W. Oeser	Vorstandsvorsitzender des Bauindustrieverbandes Hamburg
Manfred Brückner	Hamburg Port Authority, Bereich Hafenanbau, Projektleiter
Dr. Thomas Möller	Vorsitzender der Geschäftsleitung, HOCHTIEF Construction AG, Hamburg
Dr.-Ing. Peter Ruland	Geschäftsführer IMS Ingenieurgesellschaft mbH
Dietmar Lampe	Rechtsanwalt, HFK Rechtsanwälte Heiermann Franke Knipp, Hamburg
Dr. Susanne Mertens	Rechtsanwältin, HFK Rechtsanwälte Heiermann Franke Knipp, Berlin
Prof. Dr. Reinhold Thode	Rechtsanwalt, Richter am BGH a. D., Landau/Pfalz
Prof. Horst Franke	Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Baurecht, Lehrbeauftragter an der Universität Wuppertal, Rechtsanwalt, HFK Rechtsanwälte Heiermann Franke Knipp, Frankfurt am Main

9.30	Begrüßung	
9.35	Grußwort	<i>Dr. Ing. Friedrich W. Oeser</i>
9.45	Probleme der Leistungsbeschreibung aus Sicht eines öffentlichen Auftraggebers	<i>Manfred Brückner</i>
10.15	Sind Nachträge durch eine umfassende Beschreibung der Leistung vermeidbar?	<i>Dr. Thomas Möller</i>
10.45	Die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen im Spannungsfeld von Mangelverwaltung und Perfektion Erfahrungsbericht eines beratenden Ingenieurs	<i>Dr.-Ing. Peter Ruland</i>
11.15	Pause	
11.45	Anforderungen an die Leistungsbeschreibung nach der VOB/A und die Folge von Verstößen	<i>RAin Dr. Susanne Mertens</i>
12.15	Techniken der bauvertraglichen Leistungsbeschreibung und deren rechtliche Bedeutung	<i>RA Dietmar Lampe</i>
12.45	Fragen an die Referenten/Diskussion	
13.00	Mittagspause	
14.00	Die Bestimmung des bauvertraglichen Leistungsumfangs nach der Rechtsprechung des BGH	<i>Prof. Dr. Reinhold Thode</i>
14.45	Podiumsdiskussion mit den Referenten sowie Dr. Oeser u. a.	<i>Moderation: Prof. Horst Franke</i>
15.30 Ende ca. 16.00	Ausklang bei Kaffee und Kuchen	

- Termin** Dienstag, 30. September 2008, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Veranstaltungsort** HSE Schulungszentrum Alstertal
Wellingsbüttler Weg 25a, Hamburg
- Tagungsbeitrag** 180 € zzgl. 19 % Mwst. pro Person
150 € zzgl. 19 % Mwst. für Mitglieder
Im Tagungsbeitrag inbegriffen sind Getränke und das Mittagessen.
Für Richter und Behördenvertreter (2 Vertreter je Behörde)
ist die Teilnahme kostenlos, wir bitten um vorherige Anmeldung.

Lageplan



Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das unten stehende Formular. Die Anmeldung kann bis 7 Tage vor Veranstaltung schriftlich storniert werden. Bei späteren Stornierungen ist der hälftige Tagungsbeitrag zu entrichten.
Anmeldeschluss ist der 26.09.2008

Anmeldeformular

Telefax: (040) 288095-40

Namen der Teilnehmer

Rechnungsanschrift

Telefon

-
- Tagungsbeitrag 180 € zzgl. 19% Mwst. pro Person
 - Mitglied 150 € zzgl. 19% Mwst. pro Person
 - Behördenvertreter/Richter frei

Datum/Unterschrift